



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Friedrich Stummer an Adolf Erman

Stummer, Friedrich

Würzburg, 21.06.1924

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-107235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-107235)

Minzbuøy, am 21. Jüni 1924.
Gosfaffraße 10/III

Großvater! Grov Gafainwort!

Die beiden Brückpfeiler, die mir
gestern von Juan zugehen, waren mir
eine große Freude. Ich ab wohl zu sehen,
wie alle Kräfte der Zeit zum Wohl die
Arbeit um die großen Brücken fortgesetzt,
so ist die Arbeit das Leben = am = von, die
die über zugehen lieh gemacht haben, eine
wiel köpflige Arbeit. Hier mir ist aber das
Festhalten der Lärme über haben Wohlwollen,
das in der Zuspandung der beiden Tage liegt.
Gasthalten die das überdunkel mühseligen
und manchen Dankes.

Ich halte die Arbeit das Leben = am =
von sich in der Welt selbst gesehen, wie
mir damals gleich vorgekommen sie mir

ifo Raafviltuio züm G. D. zü rütkopfien;
bier ubar laider noch nicht recht dazü ge-
kommen. Selbstverständlich einen Raaf von
Lappenfängen zu soladien rüd müß mich
zürdam ein manig pfouan mainar Klar-
ran wagen. Die Garzbapfenorden des Rom.
maob 1916 melden sich nämlich einander an.
Da suba ich ab recht zu einigen Garzbap-
fenorden gabrecht, die mir noch zu ein-
bapfenord sind, als daß ich sie mitteilen
würfte.

Ubar einob würfte ich doch fragen:
Die "Pfeisiganden" wiederum mich an
die "Hellen im Lande" (478-477 Ps 35, 20).
Vollta der Kriebelstuck im Kryptischen
überigand nicht rüppriuglich Kriptischen
Dinn gafelt suban rüd dan mainan,
dar dan Gottabstiauff dar neustinanden Klein-
stow nicht stört döruf aigand Mitbanden
d. f. ulfo dan nöllig poffis sich nachfolgenden
Lorian? Ich komme mich diapa Gadranten
döruf den Kryptischen von Ps 36, 7 mit dem Satz
dar Kriebelstuck, die N. Kriebelstucki Bd 7 1915, 353ff.

unverfälscht fort: der ägyptische Satir, "pöbel",
"und", "fist", der "Palast", "umkreist" den "König"
"Jesum" und "verkündet laut" sein Lob. —

Habe ich Ihnen schon erzählt, dass
ich aus Anlass meiner bevorstehenden
Reise nach "Litauen" im Hofland in
einem Briefwechsel mit einem Herrn ge-
wist, der mir einen cursus aegyptologiae
phantasticus fielt, jedoch ich "Herrn" Har-
schfeld zu dem guten P. Hoffmann-
in-Berlin für ein Mäxchen ungestörter
Forschung zu empfehlen. Der Mann erkläre
te mir nachfolgende altägyptische
Sätze aus einem von ihm aufgefundenen
"Ägyptisch!!" Ich will Sie mit Kopien ver-
sehen. Kopiere die "Ägyptisch" manuskripten
mit die Kopie der "Ägyptisch" manuskripten,
sowie auch die "Ägyptisch" manuskripten
sowie auch die "Ägyptisch" manuskripten.

Man ist mir in Bezug auf
meinen "Ägyptisch" manuskripten
zu sein, will ich Ihnen sagen den
zweiten Teil meiner "Ägyptisch" manuskripten
die ich biblisch und "Ägyptisch" manuskripten.

Dieser Hymnen würdevoll zu verhalten. Es wird
über ein sehr schönes Stück Arbeit geben
das Hoff in eine verständliche Form zu
bringen. Ich habe z. B. über Bilder und
Gleichnisse im G. L. und im Kirchenwörter-
buch diejenige Anzahl ziemlich vollständig zu-
sammenstellungen und glaube mich über
das ägyptische Hieroglyphen einigem Maß
blick zu geben. Gerade aus Bildern und
Kopplungen versteht, hat mich die „Kleinheit
des Human - um - vpa“ überigens sehr über-
zeugt. Ich finde da viel Freigang.

Darüber vernehme ich den
Dank für die freundliche Zusammenkunft.
Tudam ich mich Ihnen und Ihrer Familie
einen sehr warmen Gruß aussprechen,
zuletzt ich

als

Ihr sehr dankbarer

H. Friedrich Hummer.